

Petra Ivanovs Jugendromane wieder auf dem neusten Stand

Petra Ivanovs Jugendromane sind ein Plädoyer für das Miteinander von Migranten und Schweizern. Über 22 000 Mal haben sich ihre Jugendbücher bisher verkauft und sind zu Longsellern geworden. Nun hat die Zürcher Krimiautorin die Reihe um Nicole, Chris, Leotrim und Julie inhaltlich überarbeitet und auch optisch präsentieren sie sich in neuem Design.



Eine Mädchen-Indianergeschichte

Amerika ist der Traum vieler. Aber in das ärmste Indianerreservat Amerikas geschickt zu werden, kommt der 17-Jährigen wie eine Verbannung vor. Die Eltern haben die rebellische Tochter zur Tante in die USA geschickt, in der Hoffnung, dass sie weit weg von daheim auf andere Gedanken komme. Für Samira beginnt ein neues Leben. Sie erfährt hautnah, wie die Indianer täglich zwischen Tradition und Moderne ums Überleben kämpfen. Auch sie selbst ist hin- und hergerissen: zwischen zwei Männern und zwischen dem vertrauten Leben in der Heimat und einem Neuanfang im Land der unbegrenzten Möglichkeiten.

Nora Brägger
Das Rascheln des Präriegrases
orte Verlag
304 Seiten, Fr. 28.–
ISBN 978-3-85830-220-5



2009 erschien mit «Reset» der erste Roman von Petra Ivanovs Jugendbuchserie mit den Hauptdarstellern Nicole, Chris, Leotrim und Julie. In den Jahren darauf folgten «Escape», «Delete» und «Control». Acht Jahre sind also seit der Erscheinung des ersten Buchs vergangen. «Eine lange Zeit im Leben eines jungen Menschen. Andererseits ist «Reset» zu wenig alt, um als Zeitzeugnis zu gelten. Kurz: In den Augen der Jugendlichen wirkt es einfach nur veraltet», sagt Autorin Petra Ivanov. Eine Überarbeitung erschien ihr deshalb notwendig, und weil alle vier Bücher zur gleichen Zeit spielen, wollte sie sie gemeinsam auffrischen.

Chatten statt SMS schreiben

Dabei gab es das eine oder andere zu tun: Am meisten aufgefallen sei die veraltete Technik. In «Reset» gab es noch keine sozialen Plattformen, die Jugendlichen schrieben ausschliesslich SMS. Aber auch Musik, Computerspiele und Konsolen sind nicht mehr aktuell. Hinzu kommen Schau-

plätze, die sich verändert haben. «Den Güterbahnhof gibt es nicht mehr, das Quartier, in dem die Figuren leben, und das ich als «heruntergekommen» beschrieben habe, erlebt heute einen Aufschwung», erklärt Petra Ivanov.

Die Geschichten um Nicole, Chris, Leotrim und Julie sind dieselben geblieben. Die vier geraten in «Reset» bei Recherchen für eine Projektarbeit über Recycling in Gefahr. In «Escape» entwickelt sich eine Liebesgeschichte zwischen Leotrim und Nicole. In «Delete» wird die kleine Schwester von Kochlehrling Chris entführt. Im letzten Buch der Serie, «Control», gerät Julie in Lebensgefahr, als sie ihren Berufstraum zu verwirklichen versucht. Alles noch immer aktuelle Themen. Aber zeitlich musste Petra Ivanov die Geschichten anpassen. Das sei das schwierigste gewesen. Julie kam als Flüchtling aus Kosovo in die Schweiz. Ihre Geschichte passt nicht mehr zu ihrem Alter, Leotrim genauso wenig. «Ich habe

versucht, die Bücher weniger in einer bestimmten Zeit zu verankern. Hätte ich geahnt, dass sie Longseller werden, hätte ich das von Anfang an berücksichtigt», so die Autorin.

Jugendlichen Freude an Büchern vermitteln

Petra Ivanov interessiert sich für soziale Themen. Mit ihren Jugendromanen und Migrationsgeschichten tourt sie durch Schulzimmer in der Schweiz. Ihre Lesungen bieten Einblicke in die Entstehung einer Geschichte, in das Buchgeschäft und in den Alltag einer Autorin. Sie möchte Jugendlichen Zugang zu Büchern bieten. «Ich finde es sehr wichtig, dass Jugendliche lesen. Sie lernen dadurch, sich in andere Menschen zu versetzen, andere Sichtweisen zu verstehen. Wenn es mir durch Schullektionen gelingt, Freude an Büchern zu wecken, ist das für mich ein kleiner Schritt in Richtung einer rücksichtsvollen, differenzierten Gesellschaft», sagt Petra Ivanov. ckö



In Petra Ivanovs Jugendromanen schrieben sich die Jugendlichen noch SMS – Zeit für eine Überarbeitung, fand die bekannte Schweizer Autorin. Bild: Chris Marogg

Die vier Romane der Zürcher Autorin Petra Ivanov «Reset» (2009), «Escape» (2010), «Delete» (2011) und «Control» (2012) bilden eine Reihe, können aber auch einzeln gelesen werden. Mit von der Partie sind in den vier Geschichten Nicole und Chris, sowie das Geschwisterpaar Julie und Leo mit kosovarischer Abstammung. Die Reality-Romane für Jugendliche ab 13 Jahren stossen auch bei jung gebliebenen Erwachsenen auf Interesse.

Petra Ivanovs Jugendromane sind ein Plädoyer für das Miteinander von Migranten und Schweizern. Seit Jahren leistet sie mit Lesungen in Schulen in der ganzen Schweiz bei Jugendlichen wichtige Aufklärungsarbeit. Für «Escape» wurde Petra Ivanov 2011 mit dem renommierten Kranichsteiner Jugendliteratur-Stipendium ausgezeichnet.



Petra Ivanov
Reset
Appenzeller Verlag
232 Seiten, Fr. 22.–
ISBN 978-3-85882-776-0



Petra Ivanov
Escape
Appenzeller Verlag
264 Seiten, Fr. 22.–
ISBN 978-3-85882-778-4



Petra Ivanov
Delete
Appenzeller Verlag
208 Seiten, Fr. 22.–
ISBN 978-3-85882-780-7



Petra Ivanov
Control
Appenzeller Verlag
200 Seiten, Fr. 22.–
ISBN 978-3-85882-782-1



Bestellen Sie Ihre Bücher online
verlagshaus-schwellbrunn.ch
oder telefonisch
071 353 77 55